

KümpersFinanz-Report Nr. 1

Neue Chancen in Fernost und an den Edelmetallmärkten

Künftig möchten wir Sie kontinuierlich über die wichtigsten Entwicklungen an den internationalen Kapitalmärkten informieren. **Wir konzentrieren uns hierbei auf langfristige Trends.** Im Rahmen eines Gesamtportfolios hat sich die in einem Fonds aktiv gemanagte Aktie als attraktive und rentable Daueranlage bewährt. Wir empfehlen Ihnen daher künftig nicht den „Hit des Tages“ oder den „Fonds des Monats“ als kurzfristige Spekulationsobjekte, sondern sorgfältig ausgesuchte Fonds mit nachweislich erfolgreichem und erfahrenem Management.

Die Jahrhundert-Baisse der letzten drei Jahre hat bei vielen Anlegern nachhaltig negative Eindrücke hinterlassen. Die deutliche Erholung der letzten Monate, insbesondere an der deutschen Börse wurde nur von institutionellen Investoren getragen, Privatanleger haben diese kaum durch aktive Zukäufe mitgenommen. Zu groß ist die Angst, schon wieder mit einer Aktienanlage Verluste zu machen. Wie aber geht es weiter, **wo zeichnen sich langjährige Trends ab**, an denen man über **hochwertige Investmentfonds** partizipieren kann?

Fundamentalanalytisch als auch technisch haben sowohl die wichtigsten asiatischen Börsen als auch die Edelmetallmärkte langjährige Abwärtszyklen abgeschlossen. Die Unterinvestierung der internationalen Anlegergemeinde in diesen Marktsegmenten ist aber trotz erster Kursavancen immer noch erheblich. Wir sehen hier nachhaltige Trends und empfehlen Ihnen, Ihr Wertpapierportfolio entsprechend umzuschichten.

Trend 1: Asien – Der Markt der Zukunft nimmt Fahrt auf

Japan als größte asiatische Volkswirtschaft war jahrelang Bremsklotz der Weltwirtschaft. Mit einem BIP-Wachstum von jetzt aber 3 % p.a. im 2. Quartal – und das erstmalig ohne stimulierende Regierungspolitik – konnten sogar die USA überflügelt werden. Die Reduzierung der Überkreuzbeteiligungen bei den Unternehmen, der teilweise Abbau der faulen Kredite und die starke Exportnachfrage gerade aus China beinhalten Chancen für eine langfristige Trendumkehr des Nikkei-Index. Der wichtigste Konjunkturbericht (Tankan-Report) unterstützt mit seinen positiven Zukunftserwartungen diese These. Die japanische Handelsbilanz ist mit einem Überschuss von 94,6 Mrd. \$ die zweitbeste der Welt, auch die Landeswährung Yen zeigt nach einer langen Abwertungsphase Tendenz zu einer nachhaltigen Wende.

Langfristige Motoren der Weltwirtschaft werden aber nach allen Expertenmeinungen die beiden bevölkerungsreichsten Staaten der Erde sein, Indien und insbesondere **China**. Die Chinesen beeindruckten seit Jahren mit Wachstumsraten, die nirgendwo sonst in der Welt erreicht werden. **China entwickelt sich zur neuen Werkstatt der globalen Wirtschaft**, denn es gibt grundsätzlich nichts, was man dort nicht billiger herstellen könnte als anderswo.

Im Elektronikbereich hatten z.B. die chinesischen Handy-Hersteller 1999 noch einen Weltmarktanteil von 3 %, heute sind es bereits 26 %. Viele Weltkonzerne investieren inzwischen massiv in China, um einen Fuß in der Tür zu haben, wenn sich diese Volkswirtschaft schon bald auf Augenhöhe mit den Größten dieser Welt befindet.

Davon profitieren auch die Anrainerstaaten massiv. Die Pazifikregion blüht bereits jetzt im Geleitzug der großen Lokomotiven förmlich auf. Noch im ersten Quartal 2003 belastete die SARS-Seuche die ganze Region, 5 der 10 schlechtesten Börsen kamen aus Asien. Inzwischen hat sich die Lage entschärft und die guten fundamentalen Aussichten beginnen zu greifen.

Zur Partizipation an dieser Entwicklung empfehlen wir Ihnen folgende Fonds:

- **Nordea Far Eastern Value Fund,**
- **DWS TOP 50 Asien**
- **AXA Rosenberg Pacific Ex-Japan Small-Cap**
- **GAM Star Tokyo Fund**

Trend 2: Edelmetalle und Rohstoffe – Steigende Nachfrage/Begrenzte Ressourcen

Rohstoffpreise befinden sich seit längerem in einem stabilen Aufwärtstrend, die Nachfrage wird insbesondere angesichts der Entwicklung in China aber nochmals stark zunehmen.

Bei den Edelmetallen gibt es seit Jahren fundamentale Ungleichgewichte. Die weltweite Jahresproduktion reicht nicht mehr zur Deckung der Nachfrage. Wer die besondere Beziehung gerade der Asiaten zu Gold kennt, kann sich in etwa ausmalen, wie sich die Nachfrage bei steigendem Wohlstand auswirken wird. Rechnet man die Nachfrage der Hongkong-Chinesen auf die potentielle Nachfrage der Festlands-Chinesen hoch, so würde allein dieses Land die Welt-Jahresproduktion absorbieren. Auch die Notenbanken haben diesen Trend erkannt und trennen sich nicht mehr wie Ende der 90er Jahre von ihren Beständen, d.h. auf der Angebotsseite kommt es zu einer weiteren Verknappung. Die Minengesellschaften haben früher häufig ihre Produktionen auf Termin verkauft, um Kalkulationssicherheit zu haben, inzwischen ist der Markt für Gold-Optionen jedoch ausgetrocknet. Man möchte von Preissteigerungen profitieren.

Wir empfehlen aus diesem Marktsegment folgende erstklassige Fonds:

- **Dr. J. Ehrhardt Gold & Ressourcen**
- **Merrill Lynch World Mining Fund**

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen zu den angesprochenen Fonds. Auf Wunsch beraten wir Sie auch persönlich bei der gezielten Auswahl, es handelt sich bei den Empfehlungen um solche für eine Beimischung in Ihr Portfolio. **Wir raten gerade bei diesen Märkten davon ab, über Einzeltitel zu agieren. Die Expertise der Fondsmanager ist hier unverzichtbar.**

Alle Empfehlungen des **KümpersFinanz-Report** können Sie kostengünstig über uns realisieren.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

KümpersFinanz AG

Essen, 18. September 2003